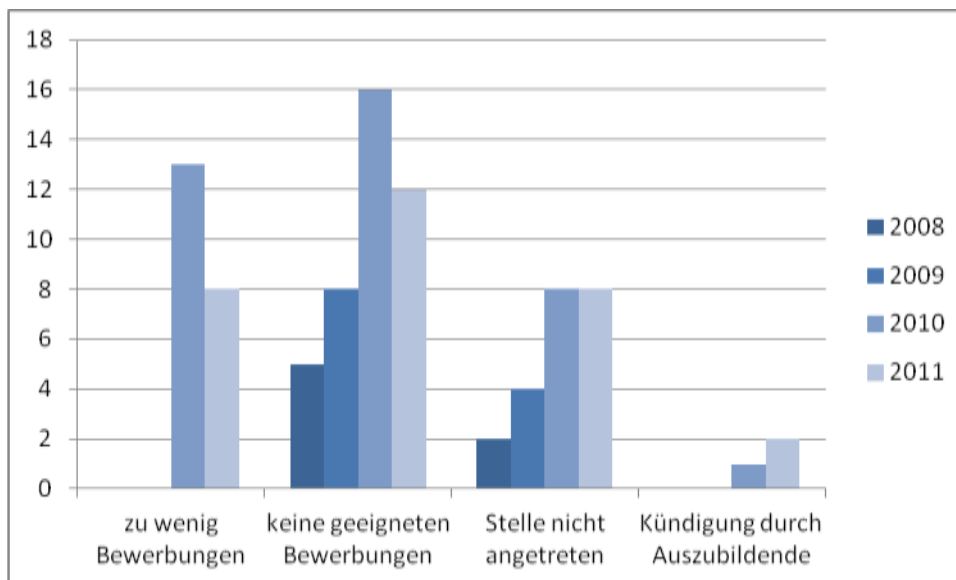


In den Jahren 2008 – 2011 wurden durch den VMET (Verband der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen) kontinuierlich Befragungen der Ausbildungsverantwortlichen¹ der Thüringer Metall- und Elektronunternehmen durchgeführt. Gegenstand der Befragung waren Aspekte der Ausbildung, von denen angenommen wurde, dass sie zu einer erhöhten Anforderungslage an die Betriebe führen. Die Auswertung der Erhebungen führte zu folgenden zentralen Ergebnissen:

- Die Unternehmen haben zunehmend Probleme, freie Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerbern zu besetzen. Seit den vergangenen zwei Jahren verschärft sich das Problem durch den Rückgang der Ausbildungsplatznachfrage.

Gründe für das Nichtbesetzen von freien Ausbildungsplätzen (Angaben in Prozent)

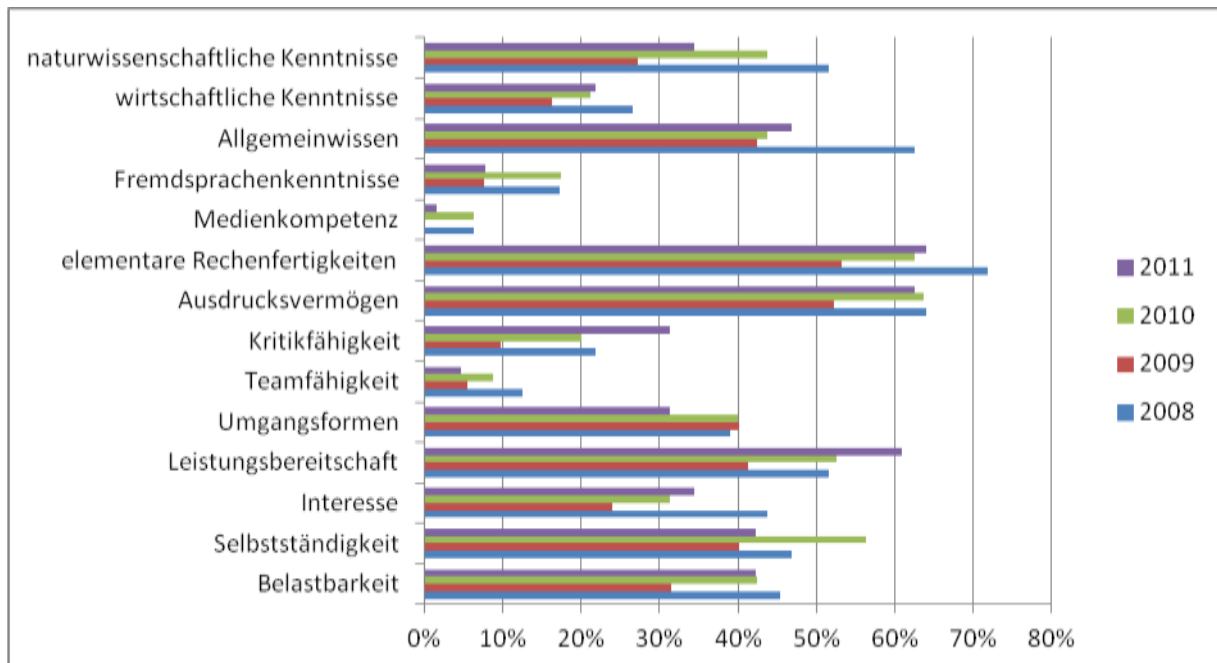


(2008 n= 64, 2009 n = 92, 2010 n =80, 2011 n = 64)

¹ An der Befragung beteiligten sich 2008 n=64, 2009 n=92, 2010 n=80 und 2011 n= 64 Betriebe.

- Die Ausbildungsreife der Jugendlichen wird in etlichen Bereichen als mangelhaft eingeschätzt, das betrifft bspw. die Leistungsbereitschaft, Selbstständigkeit sowie andere Lern- und Leistungsvoraussetzungen.

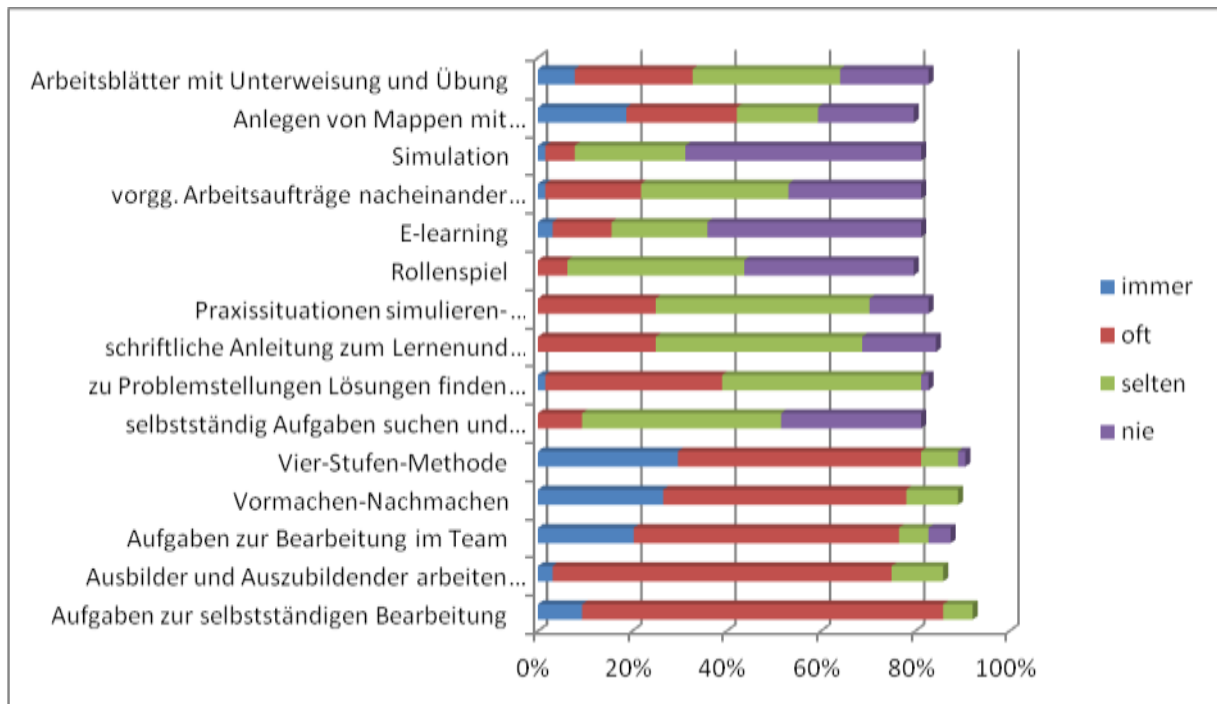
In welchen Bereichen stellen Sie hauptsächlich Mängel bzgl. der Ausbildungsreife der heutigen Schulabgänger fest?



(2008 n = 64, 2009 n = 92, 2010 n = 80, 2011 n = 64)

- Trotz dieser Problemwahrnehmung und der hohen Anforderung an die Betriebe, Ausbildung als Kompetenzentwicklungsprozess zu gestalten, hat sich die methodisch-didaktische Gestaltung der Ausbildung wenig verändert. Beispielsweise werden die traditionellen Methoden der Betriebspädagogik wie „Vormachen - Nachmachen“ und die „Vier-Stufenmethode“ in der Praxis immer noch vergleichsweise häufig angewandt. Die Lehr- u. Lernmethoden, die eine Erhöhung des Anteils der Selbststeuerung beim Lernen intendieren und darauf abzielen, den Auszubildenden in eine anforderungsreiche Lern- und Arbeitssituation zu versetzen, werden demgegenüber in den befragten Unternehmen kaum genutzt.

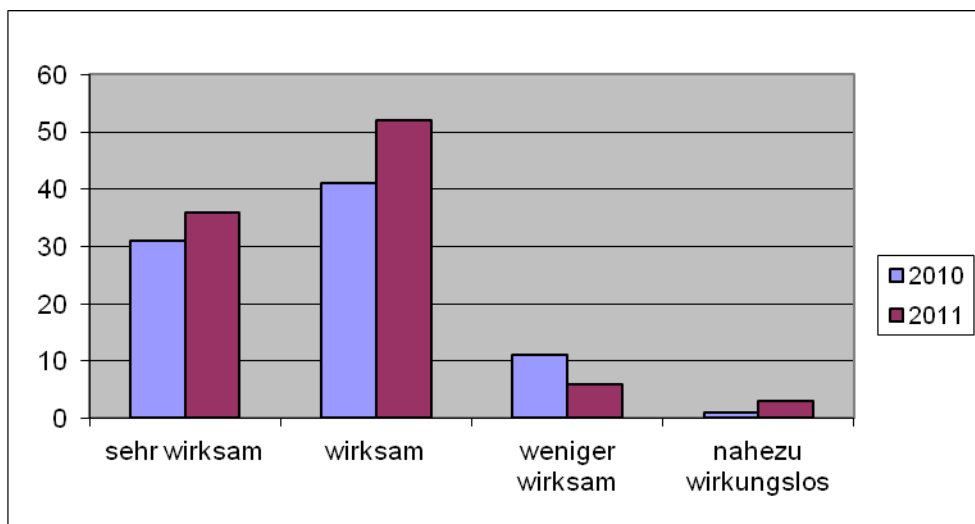
Welche der folgenden Methoden setzen Sie in Ihrem Unternehmen ein?



(2011 n = 64)

- das Thema „Kooperation“ gewinnt an Bedeutung.

Bewertung von Maßnahmen des Ausbildungsplatzmarketings – Kooperation mit Schulen zur Berufsorientierung (Angaben in Prozent)



(2010 n = 80, 2011 n = 64)

Im Verlauf der Befragungen wurden diese Ergebnisse intensiv in regelmäßig stattfindenden Ausbildungsleiterkreistreffen der Metall- und Elektroindustrie Thüringens diskutiert. Hiermit einhergehend etablierte sich eine Plattform des inhaltlichen Austausches zwischen den Ausbildungsakteuren und den Initiatoren des Modellprojekts ProfUnt. Den Beteiligten war klar, dass nach Lösungsansätzen gesucht werden muss, dass sich das Rollenverständnis

der Auszubildenden in den Betrieben verändern und neue Wege in der Ausbildung gegangen werden müssen. Aus dieser Situation heraus entstand das Modellprojekt ProfUnt: